

Nachrichten

Stein Trinkwasser in einwandfreier Qualität

Das Trinkwasser im Leitungsnetz der Wasserversorgung Stein wird ausschliesslich aus dem Grundwasser gewonnen, nämlich durch das Pumpwerk Bäumlacker, welches auch die Nachbargemeinden Münchwilen und Obermumpf versorgt. Das Wasser wird unbehandelt in das Leitungsnetz eingespeist. Am 13. Januar 2011 hat das Amt für Verbraucherschutz die Wasserversorgung inspiziert. Im Inspektionsbericht wird festgestellt, dass das Reglement für die Schutzzone der Grundwasserfassung Bäumlacker, welches aus dem Jahr 1993 stammt, bis Februar 2013 überarbeitet und damit den aktuellen Erkenntnissen für den Grundwasserschutz angepasst werden muss. Die Wasserversorgung erfüllt in allen Aspekten die gesetzlichen Anforderungen. «Die Qualität der Wasserproben war einwandfrei», bestätigte der Gemeinderat. (AZ)

Magden Schutzzone für das Trinkwasser

Der Gemeinderat hat die bisher gültige Schutzzone für die Grundwasserfassung Ängi aufgehoben und einen neuen Schutzzoneplan beschlossen. Alle Eigentümer mit Grundstücken im neuen Perimeter erhalten über die Zuweisung ihres Grundstücks zur neuen Schutzzone mit entsprechender Nutzungsbeschränkung eine schriftliche Einzelverfügung. Der neue Plan und das Reglement können von der Homepage der Gemeinde (www.magden.ch) abgerufen werden. (AZ)

Überparteiliches Komitee für «Demokratie jetzt»

Möhlin Die neu gegründete Formation kritisiert massiv den Gemeinderat

VON PETER ROMBACH

«Der Gemeinderat ist auf dem besten Weg, erneut am Volkswillen vorbei zu politisieren und die demokratischen Strukturen mit Füssen zu treten», stellt Komitee-Sprecher Adrian Baumgartner fest. In einem gestern abgeschickten offenen Brief an den Gemeinderat fordert das Komitee, «dass Möhlin nicht zu einer Diktatur verkommt». Markige Worte. Es gehe darum, Beschlüsse der Gemeindeversammlung «gemäss Volksauftrag» umzusetzen.

Die Aktivisten blenden zurück: «Vergangenen Dezember hatte der Gemeinderat mit klarer Mehrheit (128:60) einen Auftrag erhalten, nämlich Aussetzen der vorgesehenen Schliessung der Möhliner Grün-gutabfuhr Grüt und prüfen von verursachergerechten Alternativen. Wenige Tage nach diesem Beschluss teilte der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in einem Brief mit, dass er am Entscheid zur Schliessung festhalten werde, ungeachtet des Volksauftrages.» Das nervt. Die «Sturheit der Behörde» habe nun dazu geführt, dass sich «ein paar besorgte Stimmbürger von Möhlin» zum überparteilichen Komitee «Demokratie jetzt!» zusammenschlossen, bestätigt Adrian Baumgartner.

Ziel sei es, darauf zu achten, «dass der Gemeinderat die Volksrechte wahrt und Beschlüsse der Gemeindeversammlung auch umsetzt». Bedauert werden «leider



Bleibt weiterhin ein Streitpunkt: Die Grünklappe im Chleigrüt. ACH

«Dass der Gemeinderat die Volksrechte wahrt und Beschlüsse der Gemeindeversammlung auch umsetzt.»

Adrian Baumgartner, Komitee-Sprecher

erfolglos verlaufene Gespräche». Fakt sei, entgegen der Position des Gemeinderats, dass der Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung unteres Fricktal (GAF) keinen Termin-

druck auf Möhlin mache, die Grün-gutentsorgung umzustellen. Das Komitee fordert in dem offenen Brief den Gemeinderat auf, «bis zum 17. Februar verbindlich bekannt zu geben», wie er mit dem Volksauftrag umzugehen gedenke. Ohne die Bevölkerung vor «vollendete Tatsachen» zu stellen.

Wie die az Aargauer Zeitung mehrfach berichtete, geht das Gerangel um Hol-und-Bring-System bei der Grün-gutentsorgung, aber auch wegen der Kosten um das Verursacherprinzip. Die Gemeinde hält den GAF für einen wichtigen Partner.

Kirchgemeinde lobt Freiwillige

Rheinfelden Die Reformierte Kirch-gemeinde Rheinfelden-Kaiseraugst-Magden-Olsberg feiert diesen Freitag, 11. Februar, von 19 Uhr an im Kirchengemeindehaus Robersten in Rheinfelden ein Freiwilligenfest. Alle zwei Jahre werden Leute eingeladen, die sich besonders für die Gemeinschaft engagieren, um ihnen ein Danke zu sagen. Erwartet werden diesmal etwa 140 Personen, wie Pfarrer Leszek Ruzskowski-Hauri bestätigte. Zum Apéro riche und Dessert gehört auch der Auftritt des Kabarets Zwieback (Gebrüder Back), sodass ein Angriff auf die Lachmuskeln zu erwarten ist. Da 2011 als Europäisches Freiwilligenjahr gilt, will die Kirchgemeinde für das Ehrenamt werben. (AZ)

Konfetti-Chilbi mit bunten Shows

Kaiseraugst Am 19. Februar steigt ein Grosseignis in der Agora im Liebrüti-Zentrum. Dieser vorfas-nächtliche Anlass für Junge und Junggebliebene verspricht bis in die Morgenstunden viele Shows. Das Trio «Tyros-Dance-Band» beginnt um 18 Uhr und wird den ganzen Abend umrahmen. Zu Gast ist ferner die «Negro-Rhygass», eine siebzigköpfige Gugg mit Aktiven aus der Nordwestschweiz. Der zweite Auftritt gehört den «Räbäschränzer» aus Wintersingen. Gegen 21 Uhr kommen die «Besten»: Es sind dies Tambouren der Fas-nachtsunft Ryburg. Die Formation, mehrfach Schweizer Meister mit ihren Trommelkönigen Ivan Kym und Stefan Freiermuth, sorgt für grosses Spektakel. (AZ)



www.a-z.ch/lokal
fricktal

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet.



Matthias Hehlen, Freimitglied; Claudia Kaller, Neumitglied; Bruno Bonelli, Jubilar (v.l.). ZVG

Herznach GV des Samariterversins

Im Restaurant Löwen konnte Präsidentin Monica Rubin 28 Mitglieder und zwei Gäste zur 54. Generalversammlung des Samariterversins Herznach begrüßen. Zu Beginn wurde mit einer Schweigeminute einem langjährigen Mitglied gedacht. Nach der Wahl der Stimmenzähler und der Genehmigung des Protokolls folgten die Jahresberichte der Präsidentin sowie der technischen Leitung. Schon während des Nachtsens liefen die Bilder der Vereinsreise ins Appenzellerland über den Beamer und weckten tolle Erinnerungen. Auch die Teilnahme einiger Mitglieder an der Katastrophenübung Ferrovia in Wohlen war ein besonderes Ereignis. Dazu kamen acht abwechslungsreiche Monatsübungen, die Teilnahme an der Feldübung in Frick, Postendienst an drei Veranstaltungen sowie sieben für die Öffentlichkeit durchgeführte Kurse und ein Vortrag zum Thema Burn-out. Mit dem Chlauhock wurde das Vereinsjahr abgeschlossen. Als neues Mitglied wurde Claudia Keller willkommen geheissen. Leider mussten vier Austrittsschreiben verlesen werden. Kassierin Doris Acklin präsen-

tierte die Rechnung 2010 sowie das Budget 2011. Rechnung und Budget wurden genehmigt. Matthias Hehlen, der Freimitglied wurde, präsentierte das Jahresprogramm. «Samariter – wir bleiben am Drücker!» lautete das Motto 2011. Gespannt folgten alle den Erläuterungen zu den geplanten Übungen und Einsätzen. Das Theater im Herbst unter der Regie von Werner Gasser zählt dabei zu den Höhepunkten. Unter dem Traktandum Ehrungen konnten neun Mitglieder für fleissigen Übungsbesuch mit einem Gutschein belohnt werden. Ein besonderes Dankeschön der Präsidentin ging an Bruno Bonelli für 10 Jahre Kursleiter. Der Samariterversin trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat zu einer spannenden Übung. Interessierte sind willkommen. Infos unter www.samariterversin-herznach.ch. (CRO)

Wittnau Spendenübergabe der Landfrauen

Die Stiftung MBF durfte eine Spende der Landfrauen Wittnau entgegen nehmen. Im Rahmen des Adventsverkaufs 2010 erwirtschafteten die Frauen einen Reingewinn von 1000

Franken, welcher der Gruppe des Garten- und Landschaftsunterhalts zu Gute kommt. Seit über 33 Jahren binden die Landfrauen von Wittnau Kränze, arrangieren Gestecke und produzieren Backwaren, welche sie am Morgen des Adventsverkaufs zum Verkauf anbieten. Ebenso lange spenden sie den erwirtschafteten Gewinn einem wohltätigen Zweck. Der Erlös aus dem letzten Verkauf kommt der Stiftung MBF zu Gute. Jean-Paul Schnegg, Geschäftsführer der Stiftung MBF, durfte von Monika Schmid, Präsidentin und Irene Speiser, Kassiererin der Landfrauen Wittnau 1000 Franken in Empfang nehmen. Auf Wunsch der Landfrauen wird das Geld für die Gruppe des Garten- und Landschaftsunterhalts eingesetzt. Im Feldhof in Frick wird auf rund 4500 Quadratmeter Bio-Gemüse angebaut. Daneben kümmern sich zusammen mit drei Betreuern neun Menschen mit einer Behinderung um den Gartenunterhalt bei Privatpersonen oder Überbauungen. Um den Mitarbeitenden ein Ausgleichsangebot anbieten zu können, bewirtschaftet die Gruppe seit kurzem eine Schnittgrünanlage in Elfingen. Mit der Spende der Landfrauen



Die Landfrauen übergeben die 1000 Franken der Stiftung. ZVG



Treffpunkt zur Ausfahrt auf dem «Rössli-Parkplatz». ZVG

wird ein Teil eines Gartenhauses für Elfingen finanziert. Der Verein der Landfrauen Wittnau zählt 189 Mitglieder und wurde 1944 gegründet. Neben Kursen, Kochdemos und Vorträgen, organisieren die Frauen Besuche zu kulturellen Veranstaltungen, geselligen Anlässen oder Vereinsreisen. Informationen zu den Veranstaltungen im Veranstaltungskalender oder der Homepage der Gemeinde. (ALU)

Eiken Veloclub blickt positiv in die Zukunft

Vor der ausserordentlichen GV Mitte November 2010 sah es für den Veloclub Eiken nicht gut aus. Drei Vorstandsmitglieder gaben ihren Rücktritt und Nachfolger konnten nicht gefunden werden. Die Mehrheit der Mitglieder wollten den Verein aufrecht erhalten und ihre Unterstützung anbieten. Dies veranlasste drei Mitglieder, sich doch noch für die Vorstandsarbeit zur Verfügung zu stellen. Somit konnte an der ordentlichen Generalversammlung Ehrenpräsident Karl Dinkel als Präsident gewählt werden. Peter Habegger übernimmt neu den Aktuar und

Evelyne Näf die Kassenführung. Fahrchef Manfred Jenzer und Beisitzer Gazmend Rama bleiben in ihrem Amt. Auch das bestehende «OK-Team» übernimmt weiterhin die Organisation der Vereinsanlässe, wie Fondue Plausch und slowUp. Mit dem «Fondue Plausch» startete der Veloclub Eiken ins neue Vereinsjahr. Schon bald beginnt für die Veloclubfahrer, nach der Versammlung vom Freitag, 4. März, die Rennradsaison. Interessierte Velofahrer können jederzeit mitfahren und den Verein kennen lernen. Die Ausfahrten finden ab März am Samstag, 13 Uhr, und zusätzlich ab April, am Mittwoch, 18 Uhr, statt. Informationen über die Ausfahrten und den Verein findet man auf der Homepage «veiken.ch» Spezielle Anlässe werden zusätzlich im Wochenblatt unter der Gemeinde Eiken publiziert. (CZU)

Informationen

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal angereichert mit multimedialen Elementen hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.